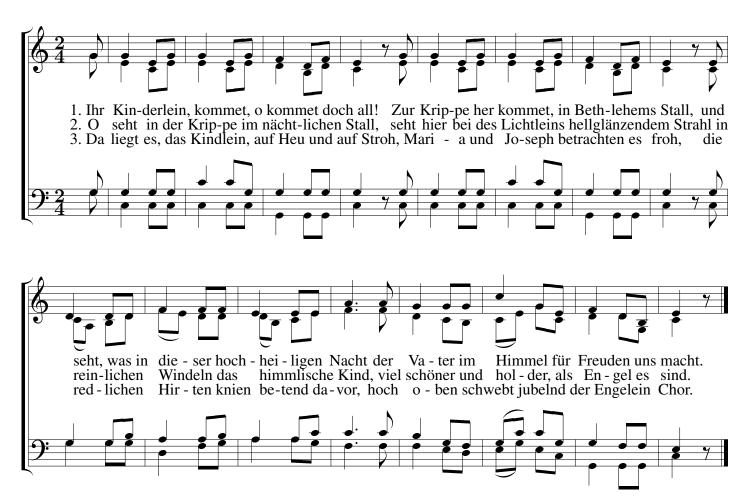
Ihr Kinderlein, kommet

Hilger Schallehn



- 4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, / erhebet die Hände und danket wie sie; / stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt¹ sich nicht freun? / stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein
- 5. ²O betet: Du liebes, du göttliches Kind, / was leidest du alles für unsere Sünd! / Ach hier in der Krippe schon Armut und Not, / am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.
- 6. So nimm unsre Herzen zum Opfer den hin; / wir geben die gerne mit fröhlichem Sinn. / Ach mache sie heilig und selig wie deins / und mach sie auf ewig mit deinem nur eins

Text: Christop von Schmid (1798) 1811

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1794; geistlich Gütersloh 1832

¹ Andere Fassung: sollt

² Andere Fassung: Was geben wir Kinder, was schenken wir dir, / du bestes und liebstes der Kinder, dafür? / Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt, / ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.